

Franckesche Stiftungen zu Halle

Episteln und Evangelia auf alle Sonn- und Fest-Tage

Schlüter, Georg Christoph

Hannover, 1792

VD18 9082167X

Am 25. Sonntage nach dem Feste der Dreyeinigkeit. Epistel, 1 Thess. Cap.
4, v. 13. bis 18.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203168](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203168)

war, gieng er hinein, und ergriff sie bey der hand; da stund das mägdelein auf. Und dis gerücht erschallte in dasselbige ganze land.

Am 25 Sonntage nach dem Feste der Dreyeinigkeit.

Epistel,

1 Theff. Cap. 4, v. 13. bis 18.

Wir wollen euch, lieben brüder, nicht verhalten von denen die da schlafen, auf daß ihr nicht traurig seyd, wie die andern, die keine hoffnung haben. Denn so wir glauben, daß Jesus gestorben und auferstanden ist, also wird Gott auch die da entschlafen sind durch Jesum, mit ihm führen. Denn das sagen wir euch, als ein wort des Herrn, daß wir, die wir leben und überbleiben in der zukunft des Herrn, werden denen nicht vorkommen, die da schlafen. Denn er selbst, der Herr, wird mit einem feldgeschrey und der stimme des erzengels, und mit der posaune Gottes hernieder kommen vom himmel, und die todtten in Christo werden auferstehen zu erst: darnach wir, die wir leben und überbleiben, werden zugleich mit denselbigen hingerückert werden in den wolken, dem Herrn entgegen in der luft, und werden also bey dem Herrn seyn allezeit. So tröstet euch nun mit diesen worten unter einander.

Evangelium,

Matth. Cap. 24, v. 15. bis 28.

Jesus sprach zu seinen jüngern: Wenn ihr sehen werdet den greuel der verwüstung, davon gesagt ist durch den propheten Daniel, daß er stehe an der heiligen stätte; (wer das liest, der merke darauf!) alsdenn stiche auf die berge, wer im jüdischen lande ist. Und wer auf dem dache ist, der steige nicht hernieder, etwas

aus seinem hause zu holen. Und wer auf dem felde ist, der kehre nicht um, seine kleider zu holen. Behe aber den schwangeren und säugern zu der zeit. Bittet aber, daß eure flucht nicht geschehe im winter, oder am sabbath; denn es wird alsdenn eine grosse trübsal seyn, als nicht gewesen ist vom anfange der welt bis hieher, und als auch nicht werden wird. Und wo diese tage nicht würden verkürzet, so würde kein mensch selig; aber um der auserwählten willen werden die tage verkürzet. So alsdenn jemand zu euch wird sagen: Siehe, hie ist Christus, oder da; so sollet ihr es nicht glauben. Denn es werden falsche Christen, und falsche propheeten aufstehen, und grosse zeichen und wunder thun, daß verführet werden in den irrtum, (wo es möglich wäre,) auch die auserwählten. Siehe, ich habe es euch zuvor gesagt; darum wenn sie zu euch sagen werden: Siehe, er ist in der wüste, so gehet nicht hinaus; Siehe, er ist in der kammer, so gläubet es nicht. Denn gleich wie der blitz aufgehet vom anfang, und scheinet bis zum niedergange; also wird auch seyn die zukunft des menschen sohnes. Wo aber ein aas ist, da sammeln sich die adler.

Am 26. Sonntage nach dem Feste der Dreyeinigkeit.

Epistel,

2 Theff. Cap. 1, v. 3. bis 10.

Wir sollen Gott danken allezeit um euch, lieben brüder, wie es billig ist; denn euer glaube wächst sehr, und die liebe eines jeglichen unter euch allen nimmt zu gegen einander; also, daß wir uns euer rühmen unter den gemeinen Gottes, von eurer geduld